

PRESSEMITTEILUNG

20. Mai 2019

Startschuss für die 72-Stunden-Aktion der NLJ steht kurz bevor

4.000 Landjugendliche erwarten mit Spannung die Verkündung ihrer Aufgaben

Strohpuppen und Werbebanner in den Ortschaften weisen darauf hin: Vom 23. bis 26. Mai findet die 72-Stunden-Aktion 2019 der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) unter dem Motto „Einfach ma machen!“ statt. Die 111 teilnehmenden Ortsgruppen stehen in den Startlöchern und fiebern gespannt dem Startschuss entgegen. Diesen Donnerstag ist es endlich soweit. Am 23. Mai um 18 Uhr wird sich ein bisher unbekannter Agent zu zeigen geben. Dann heißt es für die jeweiligen Gruppen „Eure Aufgabe lautet, ...“. Von da an bleiben den motivierten Teilnehmern 72 Stunden, um diese Aufgabe gemeinsam zu bewältigen.

Ganz vorne mit dabei unter den häufigsten Aufgaben in diesem Jahr sind der Bau von Insektenhotels und das Anlegen von Blühstreifen. Aber auch die altbewährte Herausforderung, eine Grill- oder Schutzhütte zu bauen, findet sich wieder in der Aufgabenliste. „Teilweise werden die Gruppen bei ihrer Planung durch Bauzeichnungen und vorgegebene Maße unterstützt“, erklärt Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent der NLJ und Mitglied im Projektteam, „häufig haben die Landjugendlichen bei der Umsetzung und Gestaltung aber auch die Möglichkeit, eigenständig zu entscheiden, wie das Ergebnis am Ende nach ihren Wünschen und Vorstellungen aussehen soll. Der Kreativität sind hierbei kaum Grenzen gesetzt.“

Im Vorfeld sind die teilnehmenden Ortsgruppen bereits fleißig auf Sponsorensuche gegangen und haben sich um Geld- und Sachspenden gekümmert. Denn in den 72 Stunden während der Aktion muss alles ganz schnell gehen. Jeder ist herzlich willkommen, die Ortsgruppen bei ihren Aktionen vor Ort zu besuchen und zu motivieren. Auch Unterstützung in Form von Verpflegung wird bei den eifrigen Teilnehmern immer gerne gesehen. „Es begeistert, zu erleben, wie ein ganzes Dorf mit anpackt und sich stark macht für die Zukunft des Ortes und die Dorfgemeinschaft“, freut sich Alena Kastens, Landesvorsitzende der NLJ und Mitglied im Projektteam.

Zum Ende der Aktion wird es in vielen Orten am Sonntag, den 26. Mai ab 18 Uhr eine Abschlussveranstaltung geben, bei der das neue Projekt eingeweiht wird, welches in den vergangenen 72 Stunden von den Landjugendlichen errichtet wurde. Hierzu sind auch wieder alle Freunde, Bekannte, Dorfbewohner und Schaulustige eingeladen, mit den Teilnehmern zusammen den Erfolg der Aktion gemeinsam zu feiern. „Nicht nur die Rekordbeteiligung mit 111 Ortsgruppen sondern auch die Vielfalt an Aufgaben und die in den letzten Tagen und Wochen zu spürende Vorfreude versprechen eine tolle Aktion mit Spannung, Spaß und unvergesslichen Erlebnissen“, sind sich Rieckmann, Kastens und das gesamte Projektteam einig.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf www.nlj.de.

Anhang: Fünf Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Alena Kastens, Landesvorsitzende der NLJ

Foto: NLJ

Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent der NLJ

Foto: NLJ

72-Stunden-Aktion 2019: Die Ortsgruppe Bargstedt steht in den Startlöchern

Foto: OG Bargstedt

72-Stunden-Aktion 2019: Die Ortsgruppen Neuenkoop und Stedingen stehen in den Startlöchern

Foto: OG Neuenkoop
und Stedingen

72-Stunden-Aktion 2019: Die Ortsgruppen Bevensen, Rosche, Stöcken-Oetzen und Wriedel stehen in den Startlöchern

Foto: OG Bevensen,
Rosche, Stöcken-
Oetzen und Wriedel